Eva-Maria Schäfer, Simone Halle-Bosch (fürs Familienzentrum), Magdalena Hecker-Rost und Ines Pfeil-Bürkle (v.l.n.r.) haben für Kinder und Familien im Rems-Murr-Kreis anlässlich der großen Herausforderungen in der Corona-Krise etliche Hilfen organisiert. Da gibt es ein Elterntelefon, eine Spielzeugkiste, Lebensmittel- und Drogeriegutscheine sowie ehrenamtliche Unterstützung durch Lernbegleiter, Starkmacher und Alltagsbegleiter. Unterstützer und Spender werden immer gebraucht. Bild: Büttner

Sie helfen Familien, wo sie können

Wie der Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen Familien Erleichterungen in der Corona-Zeit verschaffen möchte

Von unserem Redaktionsmitglied
Michaela Kölbl

Schorndorf.
Zu Hause arbeiten, zu Hause ein, zwei, drei, ganz viele Kinder betreuen, sie beschulen, putzen, kochen, den Einkauf nicht vergessen. Und immer schön pädagogisch bleiben, geduldig sein, auch wenn es quasi keine Pause gibt. Das ist schwer. Da kommt so mancher an seine Grenzen. Dann hilft ein offenes Ohr, jemand mit Verständnis, jemand, der Perspektiven aufzeigen kann. Der womöglich sogar Hilfe parat hat, auch zusätzliche, hilfreiche Ansprechpartner kennt, vor allem aber einfach mal zuhört. Darum hat der Kinderschutzbund jetzt ein Elterntelefon ins Leben gerufen.

Wer möchte, kann anonym die kostenlose Hotline anrufen. Von Montag bis Freitag von 19 bis 21 Uhr ist die Leitung unter ☏ 08 00/6 64 66 36 von einer der 14 Ehrenamtlichen besetzt, die unter der Federführung von Eva-Maria Schäfer, ehemals Rektorin der Schorndorfer Realschule und der Stauffer-Gemeinschaftschule, frisch gestartet sind. Kooperationspartner ist die Stadt Schorndorf. Alle Gesprächspartner haben einen pädagogischen, therapeutischen oder sozialpädagogischen Hintergrund. Sie liefern am Telefon keine fertigen Lösungen, dafür stellen sie strukturierende Fragen, die helfen, das Gefühlsdurcheinander im eigenen Herzen zu sortieren. Schließlich ist eins klar: Geht es den Eltern gut, geht es auch den Kindern gut. Werden die Eltern gesehen, fällt es ihnen leichter, ihre Kinder mit Liebe und in wohlwollender Zugewandtheit zu sehen.

Der Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen rund um Geschäftsführerin Magdalena Hecker-Rost und Ines Pfeil-Bürkle hat es sich zur Aufgabe gemacht, auf Kinder achtzugeben, sie in den Mittelpunkt des Interesses zu stellen – auch und vor allem die Kinder, deren Leben nicht unter dem günstigsten Stern beginnt. Zu diesem Zweck haben die Ehrenamtlichen schon etliche Initiativen in Leben gerufen. Alltagsbegleiter, Starkmacher, Lerntutoren, sie alle stehen bereit. Was fehlt, sind aktuell die Kinder. Solange Kitas und Schulen nicht geöffnet haben und eine Kontaktsperre – wenn auch eine gelockerte – gilt, können die Ehrenamtlichen die Familien, die sie sonst betreuen, nicht wie sonst treffen.

Da verhallt so mancher Hilferuf. Da bleibt manche Familie allein mit ihren Sorgen. Und derer gibt es viele. Etliche Familien, die Magdalena Hecker-Rost und ihrer Mitstreiterinnen betreuen, müssen angesichts von Kurzarbeit und weggebrochenen Aushilfsjobs große Löcher im Geldbeutel verkraften.

Familien, deren Kinder bisher unter der Woche über das Bildungs- und Teilhabepaket in den Mensen verköstigt wurden, müssen nun täglich Mittagessen für viel mehr Menschen als sonst kochen. Drei bis vier zusätzliche Esser an fünf Tagen der Woche – das spürt so mancher Haushalt empfindlich. Für solche Fälle hat der Kinderschutzbund Spenden von einem Kooperationspartner bekommen – und auch schon reichlich verteilt.

Einkaufen am Wochenende nur noch dank eines Einkaufsgutscheins

Hinweise, wer solch einen Gutschein brauchen könnte, bekommen die Mitarbeiterinnen oft von den Ehrenamtlichen, die sich weiterhin bemühen, nah dran an ihren betreuten Familien zu bleiben. Andere melden sich in ihrer Not von selbst beim Kinderschutzbund. Und das ist gut so. Da berichtet Ines Pfeil-Bürkle beispielsweise von einer Familie, deren finanzielle Reserven komplett aufgebraucht waren und die nur dank des Einkaufsgutscheins fürs anstehende Wochenende einkaufen konnte. Andere Familien hängen zwischen den Zahnrädern der Behörden fest und müssen unvorhergesehen lange auf Gelder wie Elterngeld oder Arbeitslosengeld warten.

Und damit Familien mit einem kleinen Geldbeutel ihrem Nachwuchs doch mal eine Freude machen können, gibt es in Kooperation mit dem Familienzentrum eine Spielzeugkiste. Die wird regelmäßig mit vorgeliebten Spielsachen aufgefüllt. Wer Bedarf hat, darf sich da etwas herausnehmen, das die bittere Krisenzeit ein klein wenig versüßen soll. Und wer Spielsachen aussortieren mag, aus denen die eigenen Kinder herausgewachsen sind, darf gerne Spenden vorbeibringen. Auch die Miedelsbacher Firma Dusyma hat schon reichlich Bastel- und Spielmaterial zur Verfügung gestellt.

„Mit vier Kindern können Sie kein Home-Schooling durchziehen“

Aber es gibt noch mehr Probleme. Eltern und Kinder sind ohne Kita- und Schulbetrieb und angesichts des weit verbreiteten Home-Offices der Erwachsenen miteinander teils in kleinen Wohnungen zusammengedrängt. 24 Stunden, sieben Tage pro Woche. Das zerrt an den Nerven aller Beteiligten. Die Gefahr von häuslicher Gewalt wird immer größer, je länger der Lockdown anhält.

Dazu kommt: „In einer Drei-Zimmer-Wohnung mit vier Kindern können Sie kein Home-Schooling durchziehen“, weiß Pfeil-Bürkle. Auch hier will der Kinderschutzbund nicht wegsehen. Immerhin: Mit der ersten sanften Lockerung der Corona-Verordnung durch die Öffnung der Schulen für manche Kinder könnten auch die Ehrenamtlichen langsam wieder in zaghaften Kontakt mit ihren Bezugs-Kindern kommen.

Weitere Starkmacher und Lernbegleiter werden spätestens nach dem Ende der Krise dringend gebraucht, um den Kindern, die jetzt unter den Einschränkungen zurückfallen, wieder neu unter die Arme greifen zu können. Denn allzu viele Kinder haben keinen Zugang zu ausreichend elektronischer Ausstattung. Die aber würde ihnen überhaupt erst die Möglichkeit zur Teilnahme am digitalen Unterricht ermöglichen.

Klar ist: Kinder benachteiligter Haushalte können nun schlechter lernen. „Die Armut bekommt jetzt ein Gesicht“, weiß Eva-Maria Schäfer. Bildungsungerechtigkeiten werden deutlicher als je zuvor. Im gleichen Maße werden nun mehr Lernbegleiter benötigt. Einige Freiwillige haben sich zuletzt schon gemeldet.

Das freut die Engagierten sehr. Ines Pfeil-Bürkle vermutet, dass sich viele Menschen in der Zeit der Krise wieder auf Wert und Solidarität besinnen, den Blick auf Wesentliches richten und zu einem sinnvollen Ehrenamt motiviert sind. Allerdings ist der Bedarf noch größer als die Zahl der neuen Engagierten.

Wer also Zeit und Freude hat, Kinder in besonderen Lebenslagen zu unterstützen, ist herzlich eingeladen, sich bei den Verantwortlichen des Kinderschutzbundes zu melden.

Und noch etwas: Geld fehlt an allen Ecken und Enden, auch dem Kinderschutzbund, dem mit dem Ausfall des Stadtlaufes auch eine der wichtigsten Einnahmen des Jahres weggebrochen ist. 20 000 Euro fehlen nun in der Kasse. Dabei werden die Einnahmen dringend benötigt, um benachteiligten Kindern und Familien im Kreis zur Hilfe eilen zu können. Deshalb bitten Hecker-Rost und ihre Mitstreiterinnen auch um Spenden. Die Bankverbindung lautet: IBAN DE36 6025 0010 0005 0537 91, BIC: SOLADES1WBN.

Info

Wer schnell und aktuell informiert sein möchte, was der Kinderschutzbund vor Ort tut, kann dessen Webseite (www.kinderschutzbund-schorndorf.de) besuchen oder den neu ins Leben gerufenen Facebook- und Instagram-Kanal abonnieren.

Museum und Musikschule starten wieder

Forscherfabrik bleibt zu, VHS plant Wiedereinstieg

Schorndorf.
Das Stadtmuseum Schorndorf öffnet seine Türen schrittweise wieder ab Donnerstag, 14. Mai, und zwar zunächst mit Sonderöffnungszeiten: Donnerstag bis Samstag von 14 bis 17 Uhr und Sonntag von 11 bis 17 Uhr. Selbstverständlich gelten dort auch die Hygiene- und Abstandsregelungen. Die Forscherfabrik Schorndorf, die sich an Familien, Gruppen und Schulklassen mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter richtet, muss weiterhin geschlossen bleiben. Auf der Website www.forscherfabrik-schorndorf.de finden sich jedoch viele Bastel-, Mal- und Experimentiervorschläge. Die Q-Galerie für Kunst Schorndorf öffnet ebenfalls am Donnerstag, 14. Mai, wieder und freut sich zu den gewohnten Öffnungszeiten (Dienstag, Mittwoch und Freitag von 14 bis 18, Donnerstag von 14 bis 20, Samstag, Sonntag und Feiertage von 11 bis 18 Uhr) über Besucher.

Den öffentlichen Musikschulen ist die teilweise Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts gestattet. In einem ersten Schritt können Musikschulen mit Einzelunterricht an Streich-, Zupf- und Tasten- sowie Schlaginstrumenten starten. Weiter ausgeschlossen ist der Unterricht an Blasinstrumenten oder Gesang. Die Jugendmusikschule Schorndorf und Umgebung e.V. ermöglicht unter Berücksichtigung der gebotenen Hygienemaßnahmen den Einzelunterricht (auch aufgeteilte Kleingruppen) für Streich-, Zupf- und Tasten- sowie Schlaginstrumente im Musikschulgebäude und in der Popularmusikschule in Schorndorf. Die aktuelle Verordnung verbietet bis 15. Juni die Nutzung von Schulen für außerschulische Zwecke. Jugendmusikschulleiter Günther Neher ist bemüht, alternative Unterrichtsräume zu finden, um auch dort in den Präsenzunterricht einsteigen zu können. Für Bläser- und Gesangsschüler findet weiterhin Fernunterricht statt. Alle Infos unter www.jms-schorndorf.de. Erlaubt ist auch eine teilweise Öffnung der Volkshochschulen. Der Publikumsverkehr an Volkshochschulen bleibt grundsätzlich bis zum 10. Mai 2020 untersagt. So macht sich die Volkshochschule Schorndorf unter der Leitung von Oliver Basel auf den Weg, einen Wiedereinstieg zu realisieren. Ab Mitte Mai plant die VHS – unter Berücksichtigung der gebotenen Hygienemaßnahmen – Kurse in kleinen Gruppen mit Abschlusscharakter wieder anzubieten.

Weiter untersagt sind Zusammenkünfte in Vereinen und sonstigen Sport- und Freizeiteinrichtungen und öffentlichen und privaten Bildungseinrichtungen im außerschulischen Bereich, sofern keine Ausnahmen zugelassen sind. Grundsätzlich bedarf es Mitgliederversammlungen nur für außergewöhnliche Beschlüsse wie Satzungsänderungen. Den Ausschüssen beziehungsweise dem Vorstand steht es frei, via Video- oder Telefonkonferenz die laufenden Dinge zu beschließen.

Kompakt

Schorndorf-Schornbach.
Die für Montag, 11. Mai, anberaumte Sitzung des Ortschaftsrats Schornbach findet nicht statt. Begründung: Es liegen keine verhandlungsreifen Tagesordnungspunkte vor.

Heute schon Schwein gehabt
Angebot von Mo. 11.05.2020 bis Sa. 16.05.2020
Rostbraten, auch als zartes Grillsteak 100 g € 2,29
Bierschinken, auch als Portionswurst 100 g € 1,49
Rauchfrische Rote, Schwarzwurst 100 g € 0,95
Herzhafte Pfefferbeißer 100 g € 1,59
Spartüte von Montag bis Donnerstag
1 kg Gulasch gemischt, 1 Portionswurst Lyoner, 4 Stück Oberländer € 16,90
Wir haben bis auf weiteres zu den gewohnten Zeiten für Sie geöffnet! Bitte haben Sie für eventuelle Wartezeiten Verständnis!
– Angebote solange Vorrat reicht –
Landmetzgerei B. Lindauer · Kaisersbach-Gebenweiler
Telefon 0 71 84 / 26 67
Öffnungszeiten: Mo., Di., Do., Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 18 Uhr, Mi. und Sa. 8 - 12 Uhr

3 Hemden gewaschen / gebügelt
50 % Rabattgutschein
gültig von 8 – 10 Uhr / gültig bis 27.06.
SchoTex.de

Vererben Sie Menschlichkeit.
kinder not hilfe
www.kindernothilfe.de

Porzellan · Glas · Hausrat · Eisenwaren
Eisen Vretter hat's
Gartenstraße 1 · Urbach · Tel. 81456
Helfen Sie Menschen mit geistiger Behinderung!
www.lebenshilfe-vererben.de
Bedenken Sie die Lebenshilfe in Ihrem Testament.
Gerne senden wir Ihnen unseren Ratgeber zum sinnerfüllten Vererben zu und beraten Sie persönlich.
Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Raiffeisenstraße 18, 35043 Marburg
Ihr Ansprechpartner:
Jürgen Reuter, Tel.: 06421 491-113, reuter@lebenshilfe.de

Internorm
AUF ZU
Jas-Geist
Fenster · Türen · Service
Wir beraten Sie gerne:
Joachim Weber
Stuttgarter Str. 68 (B14)
70736 Fellbach
joachim@jas-geist.de
0711-305520-1
www.jas-geist.de

Hat jemand den Laubfrosch gesehen?
Manche Arten gehen für immer verloren. Der NABU bewahrt die Artenvielfalt für Mensch und Natur.
Helfen Sie mit – damit das Ganze komplett bleibt.
www.NABU.de
NABU

Leben braucht Raum
Euronatur sorgt für den Schutz bedrohter Wildtiere und die Sicherung ihrer Lebensräume.
Infos Fledermausprojekt: Euronatur, Konstanzer Str. 22, 78315 Radolfzell. www.euronatur.org

Angebote vom 11.05. - 16.05.20
WOCHENTIPP: Rinderhackfleisch vom Weideochsen. Täglich frisch auf Ihren Tisch 1,29 100 g
RINDERGULASCH UND SUPPENFLEISCH vom Weideochsen, saftig, mager mit einzigartigem Geschmack 1,69 100 g
MAGERER RINDERBRATEN- vom Weideochsen, fein marmoriert aus der Schulter oder Keule 1,89 100 g
Täglich frisch
MAULTASCHEN VOM WEIDEOCHSEN
REIN RIND auch mit Pfifferlingen
KURZ - ORIGINAL HAUSSALAMI, auch scharf mit Chiliwürzung. 2,29 100 g
FLEISCHKÄSEAUFSCHNITT OFENGEBACKEN in 4 verschiedenen Sorten, fein, grob, mit Paprika oder Peperoni 1,19 100 g
Mo.-Fr. 8:30 - 18:30 Uhr
Sa. 7:30 - 14:00 Uhr
Thomas Kurz
Ihr Metzger mit Ideen
Joh.-Phil.-Palm-Str. 27
Schorndorf · Tel.: (07181) 62676